

25.4.2007

40 Jahre Hanns-Seidel-Stiftung Politische Bildung im Dienst von Demokratie, Frieden und Entwicklung

München. Vor vier Jahrzehnten wurde die CSU-nahe Hanns-Seidel-Stiftung gegründet. Zur Festveranstaltung am kommenden Freitag (27. April 2007) um 11 Uhr werden 300 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Diplomatie und Medien im stiftungseigenen Konferenzzentrum München erwartet. Der Stiftungsvorsitzende Hans Zehetmair wird als Festredner den CSU-Vorsitzenden und Bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber sowie den Historiker und Journalisten Michael Stürmer ("Deutschlands europäische und globale Interessen") begrüßen.

Die nach dem früheren bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Vorsitzenden Hanns Seidel (1901 - 1961) benannte Stiftung kann zum 40-jährigen Bestehen auf eine beeindruckende Bilanz zurückblicken. Sie ist zugleich "Denkfabrik" für politische Strategien, "Demokratie-Schule" für Staatsbürger, Nachwuchsförderungseinrichtung für Hochbegabte und "Hilfe zur Selbsthilfe"-Organisation für weltweite Entwicklungszusammenarbeit. Außerdem erforscht sie die christlich-soziale Parteigeschichte.

"Auf christlicher Grundlage und Weltanschauung" erfüllt die Stiftung mit Sitz in München ihren Auftrag. Sie unterhält Bildungszentren in Kloster Banz und Wildbad Kreuth und ist auch weit über Bayern hinaus ein Begriff. Derzeit ist die Stiftung weltweit in 57 Ländern präsent. Die Auslandsbüros befinden sich in den Entwicklungsländern Südamerikas, Afrikas oder Asiens sowie in den politisch wichtigen Hauptstädten Washington, Brüssel oder Moskau. Im letzten Jahr zählte die Hanns-Seidel-Stiftung weltweit fast 250.000 Seminarteilnehmer, ca. 70.000 davon in Deutschland.

"Mit unserer politischen Bildungsarbeit wollen wir Orientierung im Wandel geben und verdeutlichen, auf welchen Werten und Idealen unser Gemeinwesen beruht", erklärt der frühere Wissenschaftsminister Hans Zehetmair, der seit 2004 die Stiftung mit 270 Mitarbeitern leitet, und fügt hinzu: "Unsere Arbeit ist kein Selbstzweck, sondern ein Angebot an Menschen, die sich in unserer Gesellschaft engagieren möchten oder helfen, die jungen Demokratien in vielen Entwicklungsländern aufzubauen oder zu stabilisieren".

Die TV-Sender phoenix (27.4.2007, ab ca. 14.30 Uhr) und BR alpha (12.5.2007, 22.30 Uhr) werden die Festveranstaltung aufzeichnen und zeitversetzt ausstrahlen.

Pressekontakt: Hubertus Klingsbögl, Tel. 089 / 1258-253